

Behandlungsursachen

Gründe für eine Krankenhausbehandlung können sein:

- Rheumatische Erkrankungen und Beschwerden (insbesondere chronische Schmerzen), die ambulant nicht ausreichend diagnostiziert oder behandelbar sind
- Rheumatische Erkrankungen in Begleitung anderer innerer Erkrankungen, die einer zusätzlichen internistischen Behandlung bedürfen, z. B. Erkrankungen des Herzens oder des Nervensystems
- Das zusätzliche Vorliegen ausgeprägter Bewegungseinschränkungen, depressiver Verstimmungen oder Pflegebedürftigkeit

In all diesen Fällen wird die internistisch-rheumatologische Behandlung frühzeitig mit einer rehabilitativen und interdisziplinären Komplexbehandlung unter Einschluss von Krankengymnastik, Anwendungen (physikalische Therapie) Ergotherapie, Sozialdienst und Psychologie verbunden.

Über die Notwendigkeit einer teilstationären oder stationären Krankenhausbehandlung entscheidet üblicherweise zunächst der behandelnde Hausarzt, gegebenenfalls nach telefonischer Rücksprache mit einem der Ärzte unserer Abteilung. Der Hausarzt stellt auch die Krankenhauseinweisung aus. Dabei kann je nach individueller Situation des Betroffenen nach der Krankenhauseinweisung zwischen vollstationärer und teilstationärer Behandlung gewählt werden.

Sprechzeiten

Nach telefonischer Vereinbarung unter:
0 28 01-710-198 oder 0 28 01-710-0

Hauptabteilung für Akutgeriatrie Rheumatologie

So finden Sie uns



Routenplan-Download unter www.sankt-josef-hospital.de

Gestaltung: Atelier Tilmann Kleinlitzum · Krefeld



Sankt Josef-Hospital GmbH
In der Hees 4
46509 Xanten

Telefon 0 28 01-710-0
Fax 0 28 01-62 38
info@sankt-josef-hospital.de



Das Personal

In der Rheumatologie des Sankt Josef-Hospitals stehen für Sie zur Verfügung:

Chefarzt

Dr. med. Martin Haas

Facharzt für Innere Medizin, klinische Geriatrie und Rheumatologie

E-Mail m.haas@sankt-josef-hospital.de



Dr. med. Martin Haas

Sekretariat

Telefon 0 28 01-710-198

Fax 0 28 01-710 197

Hotline 0800-465 09 00

Für die Bewältigung der spezifischen Ansprüche älterer Patienten steht das geriatrische Team zur Verfügung:

- Ärztlicher Dienst
- Pflegedienst (besonders geschultes Personal)
- Krankengymnastik und physikalische Therapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Sozialdienst
- Neuropsychologie
- Diätassistenten
- Krankenhauseseelsorge

Diagnose und Therapie

Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung für Akutgeriatrie und Rehabilitation unseres Krankenhauses ist die Rheumatologie, die durch den Chefarzt Herrn Dr. med. Martin Haas, Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und klinische Geriatrie vertreten wird.

Das Spektrum der rheumatologischen Diagnostik und Therapie umfasst sowohl ambulante als auch tagesklinische und stationäre Angebote, die in die Abteilung für Akutgeriatrie integriert sind.

Rheumaambulanz

Falls bei Ihnen eine rheumatische Erkrankung vermutet wird oder bereits bekannt ist, können Sie sich durch Ihren Hausarzt für eine Untersuchung durch den Rheumatologen überweisen lassen. Ihr Hausarzt wird über das Untersuchungsergebnis schriftlich informiert und erhält auch Empfehlungen zur weiteren Therapie. Privatversicherte können sich auch ohne Überweisung ambulant untersuchen und behandeln lassen.



Tagesklinische und stationäre Behandlung

Die meisten rheumatischen Erkrankungen sind ambulant behandelbar. Im Einzelfall kann aber wegen der Schwere der Erkrankung, wegen Begleiterkrankungen oder auch wegen der Notwendigkeit einer Frührehabilitation eine stationäre oder teilstationäre Behandlung erforderlich sein. Das Alter des Patienten spielt für diese Entscheidung dagegen nur eine untergeordnete Rolle – auch in der Geriatrie.

Durch die Integration der Rheumatologie in die Abteilung für Geriatrie und Rehabilitation stehen dabei für die rheumatologische Diagnostik und Therapie nicht nur die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Inneren Medizin (einschließlich Sonografie, Endoskopie, intensivmedizinische Behandlung), sondern auch ein breites Spektrum rehabilitativer Behandlungsverfahren zur Verfügung.

